Frankreid.

* Depeschen, welche ber Marineminister aus Tontin empfing, melben, baß gegen bas von ben Chinesen ftart besette Bacninh eine arokere Refognoszirung ftattgefunden bat; zum Angriff werden die Frangosen erst übergeben, wenn die auf der Fahrt nach Oftasien begriffenen Truppen bort angelangt find. Inzwischen nimmt bie Stimmung ber Chinesen gegen bie Fremben einen immer bebroblicheren Charafter an. In Sainan waren Platate angeschlagen, welche gegen bie Ausländer aufreizten. In einigen Fällen außerte sich auch die Wirkung der Agitation, denen die hinesische Regierung nicht nachhaltig genug ent= gegenzutreten icheint.

Spanien.

* Das neue Ministerium Canovas überstürzt fich nicht und verfällt noch weniger in ben Tehler, alles einreißen zu wollen, mas fein Borganger errichtet hat. Der ehemalige Minister bes Mus= martigen, Gilvela, ift zum Botichafter in Paris ernannt worben, an Stelle bes Marichalls Ger= rano, welcher bem fonservativen Ministerium nicht bienen will.

Rugland.

Warichau ben 25. Jan. Nach einer Del= bung ans Stonim (Gouvernement Grobuo) find 6 Bersonen, welche die Gisbede bes Schafifluffes mit ihren Wagen passiren wollten, eingebrochen und in bem Wafter umgekommen. In Stonim murben burch ben vorgestern herrschenden orkan= artigen Sturm viele Dacher abgebedt und eine große Angabl von Baumen entwurzelt : auch Menschen murben beschädigt. In Bloichna ift an bemielben Tage bie bortige Gasfabrif nieber= $(\mathfrak{F}, \mathfrak{J})$

Bom Drient.

Rairo ben 26. Jan. General Gorbon begibt fich morgen Abend via Korosto nach Khartum. Der Zwed feiner Diffion foll in ber vollstan= bigen Gracuirung bes Subans einschließlich Rhartums bestehen. Der Khedive ernannte Borbon zum Generalgouverneur bes Subans und stattete ibn mit ben nothigen Bollmachten aus.

* Der Sultan hatte fich einen neuen Palaft bouen loffen, noch beffen Bollenbung es fich berausstellte, baf ber leitenbe Baumeister Sartis Ben bie Rechnungen gefälscht und bie Boffaffe um . 35 Dill. Biafter geprellt hatte. brachte feinen Raub nach Paris in Siderheit; biefer Tage fand nun (in feiner Abwesenbeit) ber Prozeg gegen ibn ftatt. Er murbe zu 70 Millionen Piafter Schadenerlag und gum Berluft fammilicher Ehrenrechte verurtheilt. Sarfis Ben wird fich barüber bei seinen Millionen in Paris zu troften miffen.

Maria's Morgengabe.

Eines Tages, in dem Jahre 1550, landete ein Fischer bem St. Martuepalafte gegenüber, ging über jenen berühmten Blat, und ftand an ber Thur eines Wirthehauses, über welcher bas Sinnbild bes Lowen von Benedig, roth gezeichnet, angebracht mar, ftill. Es mar ein großer und fraftwoller Mann; aus jeinen gebraunten Gefichtegugen leuchtete bie Kraft und ber Beift bervor, bie man jo oft an ben Bewohnern jenes begunitigten Klimas wahrnimmt, aber seine Augen botten ihren gewöhnlichen Glang verloren, und feine breite Stirn mar burch ichmergliche Betrachtungen gejenft. Beim Gintritt in bas Wirthe= haus bemertte er in ber buntelften Ede bes Bimmere einen Fremben, ber tief in Gebanten verloren ju jein ichien. Er hatte jene mann= lichen und auffallenben Buge, welche gewöhnlich moralische Kraft begleiten. Seine Kleibung mar iehr einfach : ein Wamme und Beintleiber von idwarzem Cammt bebedten feine fraftigen Blieber, eine, wie es bamals Mobe mar, bei ben Schläfen abgeschnittene und mit zwei Banbern unter bem Rinn befestigte seibene Rappe ver= barg jum Theil bas bide und frause haar, von welchem einige grane Loden nachläffig auf feine Edultern berabnelen.

ruftigen Mann, mit rothem Gefichte, an, ber im Zimmer auf= und abging , "beharrt 3hr noch auf Eurer Weigerung?

"Berfieht fich," antwortete ber Benetianer. "Ich glaube, ich bin zu arm, um Guer Schwiegerfohn zu werden," verfette ber Schiffer. Ghe Ihr an Gurer Tochter Glud benft, bentt Ihr nur an ihr Bermögen , und , Gianettini, muß ich, um Guch zu bewegen, Guch an die Dankbarkeit erinnern, die Sor mir jouloig feid ? Sabt Ihr es vergeffen, daß ich Guer Leben bei Levanto rettete, als Benedig felbit feine Beiber zur Bertheibigung ber Republit gegen die Solbaten Barbaroffa's bewaffnete ? Wift Shr nicht, bak Maria und ich zusammen aufwuchsen, und baf mir geschworen haben, schon als wir noch Rinder maren, immer für einander zu leben ? und baf mir biefen Schwur erneueten, ale bas reifere Alter unferer gegenseitigen Runeigung Rraft und Beständigkeit gab? Bout Shr fie und mich ungludlich machen? Seib Ihr ber Doge, baß Ihr fo ehrgeizig, ober ein Patrizier, daß Ihr fo undankbar feid ?"

"Nein, ich bin reich, Barberigo." Und ich werbe reich werben, Gianettini. 3ch habe ftarte Arme, ein fuhnes Herz, bin jung und glaube an Gott. Das Glud fann ben erften besten Tag auf meine Gondel herabsteigen."

"Luftschlöffer !" fagte der Wirth. "Wer weiß?" antwortete ber Schiffer. "Lorenzo de Medicis war ein Kaufmann, Francisco Sforza ein Biebhirt, warum kann ich nicht noch einst ein General werden ?"

"Weil, Barberigo, das Glud eine Million täufcht, wenn es brei begunftigt. Auf jeden Fall will ich nicht ber Schwiegervater eines Mannes werben, beffen ganges Bermögen ein Rachen ift. Maria foll lieber -"

"Eines Patriziers Maitresse als eines Gon= beliere Frau werden; fie foll lieber im übeler= worbenen Reichthum ichwelgen . als unbefannt und rechtschaffen leben."

"Maria hat das Auge bes Neffen bes Stabt= schaffners auf sich gezogen. Dieser junge Goel= mann tam zu mir und erbot fich -"

"Gie zu beirathen ?" "Rein, domonio! So fehr auch die Eblen Renebias fich nolfathumlich zu machen fuchen, fo verkaufen fie boch ihre Titel nicht fo billig!"

"Dann um fie zu faufen ?" . Getroffen."

"Bosewicht! Und wie hoch verkauft Ihr Gurer Tochter Ehre ?"

"Der Handel ist noch nicht abgeschlossen. ich forbere 2000 Dufaten . und ber Ebelmann bietet mir 1500; ba ich aber ben Werth und bie Seltenheit meiner Baare fenne, jo werbe ich feine Rechine ablaffen."

(Schluß folgt.)

Berichiedenes.

Schwenningen. Gin bochft intereffanter und nüklicher Arvarat ist von ber Bürttember= ben Ubrenfabrit konstruirt worden. Es ist bies ein Luft-Cirkulationsapparat, ber da= au bient, bem Zimmer eine parfumirte ober eine beginfizirte, ober auch eine burch Gis abgefühlte Luft zuzuführen. Diefe Buführung geschieht burch ein Uhrwert, welches turbinenartig einen Flügel treibt und fo die Luftcirkulation berbeiführt. Der in eleganter Musführung bergeftellte Apparat ift eine icone Bierbe bes Schreibtisches. In hygienischer Sinsicht ift biefer Luftcirkulator bon ungeheurem Berthe.

Roslin. Gin ichredlicher Ungludefall bat fich in bem etwa eine Meile von Rummeleburg im Regierungsbezirt Roslin belegenen Dorfe Rohr zugetragen. Fünfzehn Rinder, bie eben aus ber Schule tamen, magten fich auf einen in ber Rabe gelegenen überfrorenen Teich, beffen Eisbede murbe geworben mar und an einigen Stellen zu brechen anfing. Aus Ungft liefen bie Kinder bichter zusammen und nun verschwand eine bebeutente Goolle Gis ploglich unter ben Rugen ber Rinber und biefe mit berfelben in bem noffen Elemente. Bou fammtlichen 15

Rintern follen nur zwei gerettet worben fein. *Fürstenwalde. In feiner eigenen Falle hatte fich in Rurftenwalbe ein Spitbube gefangen.

"Gianettini." rebete ber Gonbolier einen ! Als ber Lehrling eines Badermeisters einen Roch aus bem Spind berausnehmen wollte, fakte er zu feinem Entfeten einen - Menfchentopf. Der Meifter erfannte in bem Dieb einen fruberen Gesellen, ber fich in tem Schrant verftedt hatte, um bann mabrend ber Racht zu ftehlen.

* Gine Engelmaderin ber ichlimmften Urt ift in ber Berson ber Dre. Machengie ber Lon= boner Polizei in die Sande gefallen. In bem Soufe ber Megare fant man funf Rinberchen im Alter von 1-3 Jahren in einer dunklen Rammer eingesperrt, wo fie, am blogen Boben liegend, fich felbit überlaffen, langfam verhunger= ten! Zwei biefer armen Rinber - zwei Rnaben, 13/4 Jahre alt, ftarben einige Stunden nach ihrer Auffindung an ben Folgen ber ihnen auf= erlegten Entbehrungen, bie andern Rinder find to ericopit, bag man an ihrem Auftommen zweis felt. Die gewissenlose Bflegemutter fab oft brei bis vier Tage nicht nach ben Rinbern und trieb fic in den Wirthshäusern berum, wo fie ihr Sundengeld vertrant. Ihre Berhaftung erfolgte gleichfalls in einem Schnapspalafte, wo fie, mab= rend die ihrer Obhut anvertrauten Kleinen vor Sunger weinten, die Abende in luftiger Gefell= ichaft zu verleben pfleate.

* Bu viel Griechisch! Bon einem "grunen" Schwaben, ber in eigener Sache als Zeuge vor einem Gerichte ber Stadt Detroit in Michigan auszusagen batte, aber bes Englischen nicht machtig war und bekbalb einen Deutsch-Bennfplonier als Dolmetscher zu Hilfe nehmen mußte, wird ber "Amerikan. Corr." von bort folgenber Schwabenstreich gemelbet: "Als das Kreuzverbor begann, überfette ber beutich-venninlvanische Dolmeticher bie Frage bes gegnerischen Abbotaten folgendermaßen: "Jest sollichte die Court informe, wie des Ding gehäppent isch? (Jest follft bu bem Gerichte mittheilen, wie bie Gach fich zugetragen bat.)" - Unfer Belb, ber biebere Schwabe, eine mabre Riefengeftalt, befann fich gar nicht lange. Er pactte ben fleinen Dolmet= icher beim Kragen und fagte aus: "Dos ifct fo gange Der bo bot Den bo fo beim Rrage g'nomme, und so bot er ihn bei ber Sof' ang'= faßt, bo bot er ibn fo gegen bie Band g'ftoge, und fo bot er ihn uff ben Boben bing'ichmiffe." Die Bewegungen führte er auch an dem Dol= metscher aus. "Wie er nun so g'lege isch , bot Der ang'fangen zu ichimpfe, und bot g'ichriee: Du Chaib verfluchts, Du gottstrafliche, Du hundserbarmliche, Du miferable, Du elende!" Der Dolmetider raffte fich vom Boben auf, und in= bem er noch fagte, ber Zeuge vermischt zu viel Griechisch mit feinem Deutsch, zog er von bannen.

* Gine aute Sautvommade. Wan nimmt nach ber "Kbar." 1/4 ober 1/8 Pfund aute Mevfel fcalt und ichneibet fie fein und bringt fie mit aleichen Gewichtstheilen ungefalzenen Banfefettes in eine Bfanne, fett fie über ein gelindes Teuer und erhitt bas gange unter beständigem Umrub= ren fo lange bis die Mepfel zu einem vollständig gen Breie geworben sind, ber bann burch ein haarsieb gedruckt und so lange gerührt wird, bis er vollständig erkaltet ist. Diese Pommade ift febr erweichend und wirkt bei rauber aufge: sprungener Haut und Lippen sehr gunftig.

Frudypreise.

Winnenden ben 24. Januar 1884. bochft. mittel. nieberst.

Rernen - M. - Pf. 9 M. 9 Pf. - M. - Pf. Dintel 6 M. 84 Bf. 6 M. 72 Bf. 6 M. 62 Bf. Saber 5 M. 98 Bf. 5 M. 84 Bf. 5 M. 71 Bf. Gemischt — M. — Bf. 7 M. 82 Bf. — M.— Pf.

Ferner per Simri: Gerfte 2 M. 30 Bf. Roggen 2 M. 90 Bf. Baigen 3 M. 50 Bf. Aderbohnen 2 M. 80 Bf. Erbien 4 M. - Bf. Linfen 5 M. - Bf. Welfdforn 2 M. 80 Bf. Rartoffeln - D. 90 Bf. 1 Bfb. Butter 75 Bf 1 Bb. Strob 40 Bf. 1 Ctr. Heu — M. — Bf

Frankfurter Goldkurs vom 26. Jan. Bf. . . 16 18-22 20 Frankenstilde Dollars in Gold . . . 4 16-20 . . 16 67—72 Hussische Imperials

Gettesbienfte ber Barocie Badnang: am Dienstag ben 29. Januar, Borm. 10 Uhr Betftunbe: Berr Belfer Stahleder.

er Murrthal=Bote. Amtsblatt für den Oberamts-Fezirk Jacknang.

Mr. 14.

Donnerstag den 31. Januar 1884.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und fostet vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt frei ins haus geliefert: in der Stadt Bachang 1 Mt. 20 Pf. im Oberamisbezirk Bachang 1 Mt. 45 Pf., im sonstigen inländischen Berkehr 1 Mt. 65 Pf. — Die Ginrudungsgebühr beträgt die emstaltige Zeile ober beren Raum: für Anzeigen vom Oberamisbezirk Bachang und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entseinteren Bezirken und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Beitellungen auf ben

Murthalboten mit Unterhaltungsblatt auf die Monate Februar und März

nehmen alle R. Poftamter und Boftboten entgegen. Die Redattion des Murrthalboten.

Amtliche Befanntmachungen.

Dheramt Badnang.

Befanntmachung.

Die Gigenthumer ber an ber Murr auf Martung Rlingen und zwar au Barg.= Rro. 24 liegenden Gagmuble, namlich ber Duller Joh. Braun, Die Bauern Gottlieb Balter, Gottlieb Mung und Johann Ban von Rlingen, fowie ber Rronenwirth Sugo Sorn von Murrhardt baben bas Befuch um Genebmigung bezw. Belaffung ber gu ibrer Cagmuble geborigen Stauanlage in ihrem bergeitigen. Beftand eingereicht.

Dieß wird mit bem Unfugen befannt gemacht, daß etwaige Ginmendungen hiegegen binnen 14 Tagen, von Ausgabe Diefes Blattes an gerechnet, beim Dberamt anzubringen find und bag nach Ablauf Diefer Frift Ginwendungen in bem Berfahren nicht mehr angebracht werden tonnen.

Die Beschreibungen , Beidnungen und Blane find mahrend ber genannten

Frift auf der Oberamtstanglei jur Ginficht aufgelegt. Den 30. 3an. 1883.

R. Oberamt. Göbel.

R. Umtsgericht Badnang.

Deffentliche Ladung.

Der 27 Jahre alte Schuhmacher Jat. Philipp Raferle v. Großafpach, zulest bafelbft mobnhaft, wird angetlagt, er fei als beurlaubter Refervift ohne Erlaubniß nach Amerika ausgewandert - Uebertretung gegen §. 360 Rr. 3 bes Strafgefetbuchs.

Derfelbe wird auf Anordnung bes R. Amtsgerichts bier auf Samftag den 22. Mar; 1884, Bormittage 9 uhr, por bas R. Schöffengericht Badnang jur Saupiverbandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird berfelbe auf Grund ber nach §. 472 ber Strafprozegordnung von dem Roniglichen Landwehrbezirtstommando Gall ausgeftellten Erflarung verurtbeilt merben.

Radnang den 24. Jan. 1884.

Umtsgerichte foreiber :

R. Amtsgericht Badnang.

Deffentliche Zustellung.

Abam Trefg, Riothgerber in Großafpach, vertreten burch Rechteanwalt Bilot in Badnang, flagt gegen ben mit unbefanntem Aufentbalteort abwesenden jur Ginfict auf, mofelbft auch tieste-Wildt in Badnang, flagt gegen ben mit unbefanntem Aufentbalteort abwesenden jur Ginsicht auf, moselbst auch tiebte: Jafob Streder, ledigen Bauer von Großaspach, wegen Darleben und Bech. Jugliche Offerte spatestene tie Camstag forderung auf Grund eines Schuldideins vom 30. August 1881 mit bem Un- Den 2. Febr., Abende 5 Ubr abge trage, vorläufig vollstredbares Urtbeil auszusprechen, der Beflagte fei fouldig, ibm geben merben wollen. bie Summe von 70 M. nebft 5% Bergugeginfen bieraus feit 27. Nov. 1882 ju bezahlen und fammtliche Brogeftoften ju tragen und labet ben Betlagten gur mundlichen Berhandlung bes Rechteftreits vor bas R. Umtegericht Badnang auf Donnerstag ben 20. Marg 1884, Nachmittage 3 Ubr.

Bum Brede ber öffentlichen Buftellung wird biefer Auszug ber Rlage be-

Den 29. Jan. 1884.

Umtegerichteschreiber Romberg.



unterbrüden. Pappelstämmeverkauf. Lichtmeßfeiertag, Camftag, 2. Febr. Mittags 1 Uhr,

im öffentlichen Hufftreich : 18 St. Bappelftamme mit ca. 8 Festmeter ohne Rinde gemeffen. Liebhaber werben auf tas Gemeinderatbegimmer eingelaben.

Den 26. 3an. 1884. Zahlungsbesehle & Klagschriften Druderei Des Murrthalboten.

Am Dieuftag den 5. Febr. 1884, Nachmittage 2 Uhr, werben im Bege ber 3mangevollftredung gegen baare Bezahlung im Bfandlotal (Rath, ftaubfrei und flaumreich, in verichiebenen baus) vertauft :

Baanang.

Kommödle, 1 Uhr. Die Liebhaber merben eingelaben. [

Gerichtavollzieber. Backnang. Um Donnerftag den 7. Febr.

1884, Nachmittags 1 Ubr, werden in Mfandiotal (Rathhaus) im Bege be Bmangevollstredung gegen baare Bezah. lung im Aufftreich vertauft :

36 Stud 16' lange

Bretter 25 Stud 9" bid. 13' lang,

24 Stud 13' lang, 3 St. 1 1/230II., 5 Ctud 16' lang

1 Sobelbant,

18 Blatt Fourniere, Gin Leimriges Rag fammt Moft.

1 leeres Weingeiftfaf. 6 Stud noch nicht halbfertige Rom= modden. Die Liebbaber werden freunds

id eingelaben. Den 29. Jan. 1884. Berichtevollzieber.

Badnang.

Nachstebende Arbeiten follen im Eub:

miffionsmeg vergeben merben u. betragt der Voranschlag:

1) Grabarbeit 1450 M. 2) Maurerarbeit 1500 M. 3) Zimmerarbeit 400 M.

4) Schreinerarbeit 238 M. 5) Oppferarbeit 162 M. 6) Glaserarbeit 250 M. 7) Edlofferarteit 55 M.

8) Rlaichnerarbeit Blane, Roftenvoranidlag und Bebingungen liegen bei bem Unterzeichneten

> Berrlinger, Wertmeifter Mettelberg.

Geld-Untrag. 6000-8000 Mark Pflegidaftegelber tonnen ge:

gen gesetliche Siderbeit je fort ausgelieben merben. Anri Wurft.

in allen Liniaturen, Fleinem und großem Format,

Movirbücher Notizbücher

in reider Ausmabl bei 3. Strob, Budbinber.

Sorten find wieder eingetroffen und bil= ligft zu baben bei

Hermann Schlehner.



Mieberlage in Badnang bei Ga. Gebhardt, Conditor.

Badnang.

Wohnunasveränderung und Geichäftsempfehlung.

Meiner mertben Rundicaft Die eraebene Ungeige, bag ich nunmebr in meinem von orn. Megner Micbel erfauften Saule (binter ber Boft) mein Beidait meiter betreibe und ersuche bojs lid, bas mir feitber geschentte Bertrauen auch bortbin ju übertragen.

Bugleich empfehle ich mid einem verbrl. Publitum in Aufertigung jeder

Schubwaaren und gu jeder Reparatur, billige Breife

Achtungeroll 6. Gran, Goubmader.

🕿 9 Tage.



Mit ben neuen Schnelbampiern bes Aorddeutschen Slopd tann man tie Reife von Bremen nach Amerika

in 9 Tagen.

maden. Raberce bet bem

Baupt: Mgenten Johs. Rominger,

Stuttgart, nd teffen Agenten:

Louis Bochel, Badnang. August Seeger, Murrhardt. C. & Rettid, Buttenroth. Juline Gind, Winnenden.

> Technicum Mittweida a) Naschinen ingeniene Schule b) Weckmeister Schule. - I ATTE MENTAL STORE

Bu unferer am tomm. Dounerfaa ben Bled. De ftattfinden= 20 ben Sochzeit laben mir alle Freunde u. Befannte in bas Gaft= baus 2. Adler in Murrhardt & freundlich ein.

Albert Dettinger v. Badnang. Roele Dabn von Murrbardt.

Much ich empfehle mich biemit ftatt besonderer Ginladung mit ber Berficerung guter Bedienung, quter Speisen und Beine und bitte & um gablreichen Befuch.

Uchtungevoll Th. Witsch j. Adler.

Badnang.

Alizarin=Schreib= und Covir=Tinte Violette Brillant=Copir= Tinte

Kaisertinte in Fläschchen Offene gute Schultinte empfiehlt beftens

3. Stroh, Buchbinder.

Ein gang neuer Anzug

aus bem beften Wollftoff, ber nur einige-! mal getragen murde und für einen Mann über mittlerer Große paffen murbe, mird tillig bem Rauf ausgesitt. Bu erfragen Red. d. Bl.

Badnang. Bis Georgii babe ich mein

Logis in meinem Rebenhaus an eine kleinere Familie ju vermiethen. Albert Ifenflamm fen.

Ein fleifiges

Dienstmädchen

wird nach Oppenweiler gefucht und fann bis Lichtmeß eintreten. Bu erfragen bei Redattion b. Bl.

Muf ber MUmerebach: Badnanger Straße (in der Nabe ber Pappeln) ging am Sonntag frub ein neuer, meicher,

ichwarzer Filzhut mit ber Firma Fr. Schneider, Murrhardt und G. R. verloren. Gegen gute Be und tann folder gegen Ginrudungegebuhr lobnung abzugeben in ber Rvone in und Futtergeld abgeholt merben. Unterweißach ober b. b. Red. b. Bl.

Camfigg den 2. Febr., Mends bon 71/2 athr an

Concert in der Bahuliosrestauration?

Quintett der Wildbader Kurkabelle, wozu im Namen ber Gefellicaft ergebenft einlabet

28. Holzwarth. Sochfeines Bodbier jeben Abend im Anftich. \$ccccccccccccccccccccccc

> Badnang. Bur gef. Beachtung.

Rachften Freitag trifft eine frifde Gendung ausgezeichneter gelber Speise= & Saat-Rartoffel vorzüglich von Geschmad, ein und find folde pr. Ctr. M. 2. 30. am Babnho und im Sous zu haben.

Hermann Ludwig.

Unfreitig 🖜 die größte Auswahl in Eleganten Herren- & Knaben-Kleidern

Stuttgart, 2 Leonhardsplat 2. Stuttgart, 2 Leonhardsplatz 2. 2 1 eleganten Gerbs: & Winter-Paletot von 10 M. an I eleganten Anzug in guter Qualität von 17 M. an I 1 eleganten Schlafrod paffend zu Gefchenten von 9 DR. an 1 Knaben Paletot oder Raifermantel von 5 M. an I 1 Anaben-Anzug in allen Größen
1 eleganten Schuwaloff neuester Facon von 20 Dt. an

Bitte genau auf Firma u. Verkaufslokal zu achten. Reumann.

2 Leonhardsplat. Stuttgart. Stuttgart.

Rleinerlad. 3mei fette Schweine hat zu verkaufen Mich. Moller.

Maubad. Um Montag Morgen ift mir ein hwarzweißer

Budel zugelaufen

Seemüble Unterweifad. Ein großeres Quantum Dung

hat zu verkaufen Gottl. Schüle.

Großafpad. Ginen neuen Auhwagen Adam Bog, Comid.

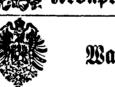
Badnang. Sen & Dehmd fowie eine Barthie Angerfen verlauft, 2 Stud Gier wer ? fagt bie Reb. b. Bl. Mildschweine. 1 Baar Somid Meifter. wer ? fagt bie

Freitag, Samftag ergebenft einladet Bez. Marbach, G. Rupp jum beutiden Raifer. Murrbardt. Reben ausgezeichnetem Bier und Bein gibt es von jest ab ftets gute ftabt, a./L., itbertragen. vas ich meinen Ruaden hiemit anzeige.

Baigfader jur Conne. Dentichland. Gin febr gut eingeführter Maent

ucht Bertretung für Berlin von leitungefähigen Fabritanten in Strumpf u. Manufactur: Waaren. Gefl. Abreffen befordert Rud. Doffe Berlin S. W. sub 3. 3. 5407. M





Waldhorn.

Camunter,

bultuna

Jag ift bei mir

Um Lichtmeffeier-

Tanzmusik

Lammwirth Welz Wwe.

sam Lichtmenfeiertaa

Um Licht. mesfeier.

C. Maufer z. Dofen.

gutbefeste

ingutreffen u. ladet biegu freundlichft ein

Reuhaufen.

statt bei

Badnana.

tag finbet

G. Rupp jum beutiden Raifer.

mogu freundlichft einladet

Biftualien-Preife pom 30. Januar 1884. 500 Gramm Ochfenfleuch 60 60 60 Rinofleisch Ralbfleisch Schweinefleifd 50 90 70-78 12-13 Rubfleisch 20-26

Arbeiterausschüsse.

Gine ber grunbfaglich wichtigften Beftimmungen bes Unfallversicherungs : Entwurfs ift zweifellos die über die Bilbung von Arbeiter= ausichuffen. Die Arbeiter erhalten in benfelben eine amilich anerkannte Bertretung ihrer Intereffen, wie fie eine folde bieber nicht gehabt

Schon ber vorjährige Entwurf, ber von bem Reichstage hauptiachlich wegen bes Reichszuichuffes abgelehnt murbe, batte Arbeiterausichuffe vorgefeben. Dieselben follten bie Bestimmungen haben, zu ten zu bilbenben Schiebegerichten zwei Mitglieber zu entfenben und gutachtlich gebort gu merben, wenn die Unternehmerschaft, Die Betriebegenoffenschaft, wie fie ber Befenentmurf nennt, Dagregeln zur Berbutung von Unglude: fällen beim Arbeitsbetriebe ergreifen wollte.

Der neue Entwurf bat bie Befugnisse ber Arbeiterausiduffe noch vermehrt; fie jollen banach ermachtigt fein, burch einen Bertieter an ber Untersuchung von Unfällen teilzunehmen und ferner zwei Mitglieber in bas neu zu errichtenbe Reicheversicherungsamt zu entjenden. Das will

betreffenben Ungelegenheiten, bie ber Gefetent= wurf regeln will, mitraten und mittun.

Mit biefen Bestimmungen wird regierunge= feitig ber Berfuch gemacht, die Kluft zu überbruden, welche ber Entwidelungegang unferer jozialpolitischen Berhaltniffe zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer eröffnet bat. Db biefer Ber= such gelingt, ob sich bie Arbeiterausschuffe sowie Die Organisation ber Berufsgenoffenschaften auch für weitergebenbe Zwede, ale bie Ausführung bes Unfallversicherungsgesetes eignen, bas muß allerbinge erft bie Rutunft lehren und bangt jum großen Teil burch ben beiberseitig ju gei= genden guten Willen ab.

Unleugbar haben fich unfere Brobuftioneperhaltniffe in ben letten 50 Jahren gang erheb= lich geanbert. Der Fabrifationsbetrieb hat einen nicht geringen Teil bes Handwerks aufgesogen und mas ber Arbeiter auf ber einen Seite burch bie Unteilnahme an gewährten Freiheiten und an den Forischritten ber Rultur gewann, bat er auf ber andern Seite burch bie Unficherheit jeines Erwerbes, ber früher im allgemeinen bauernber mar, wieber eingebüßt. Bu einer Beit, wo ber Kleinbetrieb noch überwog, mar soriel jagen, ale die Arbeiter sollen in ben fie I einer verhaltnigmäßig großen Bahl von Arbeitern

bie Möglichkeit gegeben, felbständig zu werben. Der fabritmäßige Betrieb mit feinen wesentlich gesteigerten Kapitalsanforberungen macht bas Erringen einer felbit anbigen Stellung weit schwieriger.

Bu allebem kommt noch, daß die Kabrikge= genden mit ihren im Berhaltniß gur Landwirt-Schaft boben Löbnen gablreiche Arbeiter nom Lande berbeigezogen, baburch natürlich die Arbeitelohne ber Landwirtschaft betrachtlich ftei= gerten und in dieser Beije reihten sich in ber Rette unferer fogiglen Entwickelung Glieb an

In bem "freien Spiel ber Rrafte", wie man bie Konturreng auf ber einen Seite nannte auf ber anbern bieß fie "Rrieg aller gegen alle." - botte ber Arbeiter nichts einzufeten, als feine Urbeitefraft. Die alten patriardalifden Berbalt= niffe zwifden Deifter und Gefell ichwanden. bie beiben wichtigen Saktoren ber nationalen Gutererzeugung gerieten immer mehr in Begonfat au einander und fo tonnte es benn nicht wunder nehmen, bag bie Lehren Laffalles und feiner Junger auf einen burch bie Berhaltniffe gut vorbereiteten Boben fielen.

Diesen Boden abzugraben, ift die Aufgabe

ber foglalen Gefetgebung. Richt bas Sofialiftengefeh vermag bie fogtalbemotratifchen Ibeen gu bannen. In erfolgreicher Weife tann bas nur gefcheben, wenn man ben berechtigten Rern biefer Sbeen anerkennt und bem Arbeiter nach zwei Richtungen bin burch Gesetze zu Hilfe tommt ; nach ber materiellen Seite bin, indem man ihn gegen bie fogialen Folgen von Krantheiten, Unfallen und bauernber Gewerbsunfahigteit ficherftellt, und biefe Aufgaben werben teilweise bon bem Rranten- u. bem Unfall-Berficherungegefet erfullt. Der Entwurf zu letterem aber gibt auch zugleich bie Grundlage für bie zweite Art ber ben Arbeitern zu gemahrenben Bilfe: bie Arbeiterausschuffe find ber Anfang gu bem Mit= bestimmungerecht ber Arbeiter in ben fie betref= jenben Ungelegenheiten.

Mogen beibe Institutionen forgsam ausgefaut werben; fie lofen alsbann gewiß einen Teil ter fozialen Frage.

Amtlide Radricten.

* In Bollmachtenamen Gr. Maj. bes Ro igs haben Ge. Konigl. Sobeit ber Bring Bilbelm am 25. Januar b. J. ben Umtegerichtesichreiber Schmib I. von Marbach feinem Un= juden entfprechend gnabigft gur Rube gefett. * Am 25. Januar murbe von ber evangel.

Dberichulbehorde bie Il. Schulftelle in Deizisau, Bez. Eglingen, rem Schullehrer Rugler in Munbelsheim,

bie Schulftelle in Murr, Beg. Marbach, bem Schullebrer Fieß in Ruith, Beg. Blieningen, bie in Kaifersbach, Beg. Weltheim, bem Schullebrer Rlingler in Lampoldshaufen, Beg. Reuen=

Tagesereignisse. Bürttembergifche Chronit.

Badnang ben 30. San. Auf feiner Runbs reife trifft nachften Samftag bas Bilbbaber Quintett bier ein und wird an hiefiger Bahnhofrestauration eines feiner auch bier ftets ftart befuchten Congerte geben.

* In Beilbronn verschied am 28. Januar Oberburgermeifter Carl 28 üft taum 44 Sabre alt. Der Berftorbene mar feit Berbft 1876 Bertreter feiner Stadt in ber Rammer ber Mb= geordneten, mo er ber beutschen Partei angehörte. Die Stadt Beilbronn verliert in ihm einen fur ihr Bobl aufs eifrigste beforgten Borftand, unter beffen Verwaltung bie Stadt verschiebene febr wichtige Berbefferungen eingeführt und große Bauten ausgeführt bat, wir erinnern nur an ben Bau bes Gymnasiums, an bie Wafferleitung, an bie Betheiligung bes Berftorbenen bei ber Ginführung ber Rettenschiffahrt, an die mahrent feiner Berwaltung zu Stanbe gefommenen Staatsbauten: Bahnhof, Postgebäude, Redarhafen 2c. In ber Rammer hat Buft in ber vollswirthichaftlichen Rommision manchen Bericht verfaßt. Er war ein Mitglied bes weiteren ftanbischen Ausschusses und gehörte auch ber ftaatsrechtlichen Kommission an welcher gegenwärtig bie Begutachtung ber Rirdengefetentwürfe obliegt. - Die "Red. Big." wibmet bem Bollenbeten einen warmen Rachruf woll inniger Dantbarkeit.

Eichenan ben 28. Jan. Heute Nacht murbe in bas hiefige Gifenbahnstationsgebaube ein gebrochen. Der Thater, von bem man noch feine Spur bat, benutte als Brechwertzeuge Gegenstände, welche er fich auf bem Bahnhofe erft zusammengesucht hatte. Uebrigens mar feine Thatigfeit nur von geringem Erfolge, infoferne er außer ber ein paar Mart enthaltenben Tagesichaltertaffe nichts erlangen tounte. (R. 3tg.)

Friedrichshafen ben 27. Januar. Rachbem am pergangenen Donnerstag wegen Sturme meh: rere Dampfbootfurje eingestellt werben mußten, trat ber West beute gegen Mittag wieber mit folder Seftigfeit auf, baß die Mittagefurfe gum Theil ausfallen mußten. Die vom Sturm auf offener See überraichten Dampfer brachten manche Geefrante mit. In ber Racht vom Samftag auf Conntag und noch in ber Fruh herrichte im Oberfee starter Fohn. (O. A.)
* In bem bei Winnenben gelegenen Sofen

u. ein an eine biefer Scheuern angebautes Bohnbaus nieber, beffen Befiger unverficert ift. Das Fener tam in einem Schuppen jum Musbruch und fand bort burd Strob und Reifach Rahrung.

Berlin ben 27. Jan. Die Nachrichten über bas Befinden bes Raifers lauten burchaus erfreulich. Die Beiferteit ift fast geschwunden ; ber Raifer nimmt bie regelmäßigen Bortrage entgegen und man glaubt, baß er bei einiger= magen gutem Wetter icon in ben nachften Cagen feine Musfahrten wieder aufnehmen wird.

Berlin ben 29. Jan. Der siamesische Pring Briebang ift bier anwesend, um im Auftrage bes Ronigs von Ciam bem Rronpringen ein toftbares Geichent, ein Erzeugniß feinfter fiamefifcher Arbeit, zu überreichen.

Berlin ben 28. Jan. Heute Bormittag 11 Uhr begann in ber neuen Spnagoge bie Leichenfeier für Chuarb Laster, unmittelbar baran ichloß fich bie Beerbigung auf bem alten Fried= hofe ber jubifden Gemeinbe an ber Schonhaufer Allee. Causenbe von Menfichen fammelten sich feit ben Morgenftunben in ben bie Synagoge umgebenben Strafen, in biefer felbft tonnten etwa 2000 Personen Butritt finden. Auf bem Fried= hofe tonnte auch nur eine beschränkte Ungahl bon Theilnehmern bes Buges Ginlag finden, boch hatte man fur bie Bereine u. Deputationen Blat gefcafft. Die gange Feier verlief in un= gestörter Ordnung.

* Nachbem ber Bolkswirthschafterath seine Arbeiten erlebigt hat, wird bie Reichsregierung, welche bas Ginlaufen ber Gutachten ber Bunbesregierungen fur bie allernachfte Zeit erwartet, Die Fertigstellnng bes Gesetzentwurfes fo beichleunigen, bag berfelbe noch in ber erften Salfte bes Webruar an ben Bunbeerath gelangen wirb. Es ftunde bemnach zu erwarten, bag ber Unfallverficherungs Gefegentwurf bem Reichstage fofort beim Busammentritte vorgelegt werben wirb.

Rarlbruhe ben 29. Jan. Der Landtag bewilligt 60,000 M. für besondere Borarbeiten gur Erhaltung bes Seibelberger Schloffes.

Deftreich-Ungarn.

Bien ben 28. San. Der Arbeiter Schaffet ermordete feinen fechejabrigen Gobn und melbete fich bann bei ber Polizei mit bem Geftanbnig, baß er aus Roth bie That vollbrachte.

- Ueber bie Ergreifung ber Morber bee Boligiften Bloch melben Wiener Blatter: Die Detonation, welche ber Schug hervorgerufen batte, bewirkte, bag von verschiebenen Seiten Bersonen herbeieilten, welche sich über bie Urfache bes Schuffes informiren wollten. Der Erste, ber auf bem Plate ericbien, mar ber Souhmacher Johann Bider, beffen Garten in feinem rudwärtigen Theile bart an bie Schot= tergrube grengt. Er eilte gu ber Gartenplante und fah bort, wie ein Mann fich über einen anbern beugte, ber auf bem Boben lag und ibm bie Uhr aus ber Tafche riß. Ghe Zider aber zu ber betreffenben Stelle gelangen tonnte, hatte ber Unbekannte bereits bie Flucht ergriffen, und

zwar wenbete er fich gegen bas alte Strombett ber Donau, bas cima 1000 Schritt vom Thatorte entfernt ift. Bider, ben ein Blid auf ben regungolos baliegenben Detettive, ben er feit Sahren fannte, überzeugte, bag bier ein Morb gefcheben fei, lief unter lautem Rufen bem Enteilenden nach, und alsbald schlossen sich ibm gablreiche Berfonen an. Der Morber lief mit ungeheurer Gefdwindigfeit querfelbein, bie Berfolger unermublich binter ihm brein, und mach wenigen Minuten angestrengten Laufes hatte er bas Ufer bes alten Donaubettes erreicht , unb bann unterhalb bes letten Ausläufers ber Rlorieborfer Gifenbahnbrude überfette er ben feich. ten Donauarm, indem er über bie ins Baffer gelegten großen Steine hinwegichritt. Um jenseitigen Ufer, rechts vom Gifenbahnbamme ber Norbbahn, waren mehrere Taglohner bei ber Schottergewinnung beschäftigt. Diefe, Die fon ben großen Larm von Weitem gebort batten und nun faben, wie ein von einer großen Menge verfolgter Mann über bas Waffer bahertam, erwarteten ben Aludtling, um ibn gleich beim Betreten bes Ufere festzunehmen. Der Unbefannte brannten letten Samftag Bormittag zwei Scheuern I aber ichwang in jeber Sont einen Revolver und

brobte Jeben nieberzuschießen, ber fich ihm nabern wurde. Die Deiften wichen vor biefer Drobung fcon gurud und ber Morber mare möglicher= weise entlommen, wenn fich nicht einige muthige Manner gefunden hatten , bie ber Lebensgefahr nicht acht ent, auf ben Morber zugegangen maren. Es waren bies bie Taglohner Mellon, Biller, Strob und Birner, bie bem bavoneilenben Morber nachliefen. Mellon war ber Erfte, ber ihn erreichte. Der Unbefannte feuerte raich hintereinander aus einem feiner Revolver zwei Schuffe gegen Mellon ab, bie ihn beibe am rechten Fuße ichmer verwundeten und fofort bin= ftrecten, fo bag er fpater vom Plate getragen werben mußte. 216 fich ber Morber anschickte, ben britten Schuß abzufeuern, strauchelte er ploglich, ber Schuß ging fehl und in biefem Momente hatten ihn ichon Stroh und Biller gepadt und ihm ben Revolver aus ber Sand gewunden. Die beiben genannten Arbeiter, von benen jeber eine Sanb bes Mordgefellen feft= hielten, estortirten ihn bann, unterftutt von ber mittlerweile herbeigekommenen Bache, auf bas Rommiffariat. Auf bem Wege babin versuchte ber Berhaftete einen teuflischen Plan auszuführen. Er machte nemlich feine linke Sand ein wenig locker, machte ein Bewegung gegen feine Tafche, als wollte er sein Taschentuch hervorholen, gog aber ftatt beffen eine Dynamitpatrone hervor, bie er mit voller Rraft zu Boben ichleuberte. Der Morber hatte gehofft, bag bie Dynamit= Batrone auf einen Stein auffallen, gur Explosion tommen und eine fürchterliche Berheerung anrichten werbe, gludlicherweise tam biefer entfete liche Plan nicht zur Ausführung, weil bie Batrone auf weiches Erbreich fiel und bort fteden blieb. Bei ber Durchsuchung bes Mörbers fanb man auch einige Metallfnöpfe, welche von Latirern und Tapezierern gebraucht werben. Gin berartiger Knopf ift auch in Giferts Wechselftube nach bem Morb gefunden worben, fodaß bie Bermuthung nahe liegt, bag ber Morber Bloche ber gesuchte britte Theilnehmer am Mariahilfer Raubmorbe fei. Die Wittme bes Tobtengrabers von Florisborf, die bem Morber gegenüberge= stellt murbe, behauptet, er fei berfelbe, welcher nach Ermorbung Slubeds im Dezember in bie Tobtenkammer gekommen fei und gefragt habe: "Ist der Hund noch nicht hier?" Bestimmteres ift bisber unermittelt. Grokbritanien.

London ben 28. Jan. Aus allen Landes= theilen tommen Nachrichten über bie großen Bermultungen bes beispiellos heftigen Orfans am letten Samftag. Bon ben Ruften wird eine große Ungahl Schiffbruche gemelbet.

Maria's Morgengabe.

Schluk.)

Der Frembe, welcher ber Unterhaltung ber beiben Benetianer aufmertfam gugebort hatte, ftand auf, und fagte, indem er Barberigo auf die Schultern klopfte:

"Schiffer! Maria foll Guer Beib werben. "Niemals!" faate ber Wirth.

"Warum, Ihr Glenber? Much nicht, wenn Guch biefer Dann zweitaufenb Biftolen gur Morgengabe brinat?" "D, in bem Falle follte Barberigo mein

Schwiegersohn werden, und ich murbe gern ben Contraft unterzeichnen, aber bebenft, Signor, bag biefer Mann Nichts, als bie vier Blanken feines Boots fein nennt, und wenn er nicht bas Blud bat, ben Ring bes Dogen gu finden -" "Ohne ein foldes Glud zu erwarten, follt 3hr bas Gelb lange vorher erhalten."

"Aber mober foll ich es bekommen?" Kammelte ber erstaunte Schiffer. "Richt aus meiner Taiche, guter Mann," ermiberte ber Frembe, "meil ich in biefem Augenblide fo arm, ale ein Lazza= roni bin. Ge gibt gwijchen Floreng und Benebig fo viele Leiben zu milbern, bag ich nicht einen einzigen Baolo finden konnte. Aber fei guten Muthe, meine Armuth ift bie Schwester bes Reichthums und meine Runft fullt die Borje fo oft wieder, ale bas Mitleid fie leert." In= bem ber frembe fo fprad, öffnete er eine Mappe, nahm Bergament heraus, welches er auf bem Tifche ansbreitete, und zeichnete in wenigen Di: nuten eine fo erstaunliche Band, bag ber Schiffer,

taufend Pistolen verfaufen wolle. "Zweitausend Biftolen!" rief ber Wirth ver= wundert aus. "Der Mann ist ein Narr - er muß geistesabwesend ober mahnfinnig fein. 3ch murde feine Bechine dafür geben."

Der Gonbolier ging bamit weg, und fam in einer Stunde mit der geforberten Summe jurud, mit welcher ber Secretar Leo's X. qu= gleich einen Brief schickte, worin er ben Runftler bringend bat, ihn mit seinem Besuche gu

Um nächsten Tage wurden Maria und Barberigo in ber Rirche San Stefano vermählt. Der Runftler munichte sich bes Anfanges ihres Glückes zu erfreuen und wohnte ter Ceremonie bei, und als ber Schiffer, von Dantbarkeit er= fullt, ibn bat, ibm feinen Romen zu nennen, antwortete er, baf er Michael Angelo

Zwanzig Jahre nach biefer fleinen Begeben= beit war Antonio Barberigo burch eine jener räthielhaften Schicffalefugungen, zu welcher bie Borfebung allein ben Schluffel hat, Beneral ber Republik Benedig; aber wie beraufdend biefe nie gehoffte Beranderung feiner Lage auch für ben einfachen Schiffer war, so vergaß er boch nie feinen berühmten Wohlthater, und als Buona= rotti zu Rom in einem rubmvollen boben Alter, nach einer der glängenoften Laufbahnen, die je ein Künftler machte, ftarb, fo mar es die Band bes Schiffere, die über bie lateinische Grabidrift jene zwei bankbaren Zeilen ichrieb, welche bie Beit geachtet bat, und die man noch iett auf bem Monumente bieses so großen Mannes lesen kann.

Was die in biefer Erzählung erwähnte Stizze betrifft, so wurde sie in dem Tornister einer ber Korporale Navoleon's aus Italien mit=

Berichiedenes.

* Blücher und das Hazardipiel. Der greife Kürst Blücher mar bekanntlich ein eifriger Ha= garbipieler. Bu feinen vertrauten Befannten ge= borte ein verabicbiebeter Rittmeifter, etwas junger als er, boch auch ichon ein ältlicher Berr, ber leidenschaftlich spielte. Gines Abends ver= lor Blücher an ihn 27000 Thaler. Es war an einem öffentlichen Orte in einem folesiichen Stadt= chen; die Rarten murben bei Seite geworfen, bie übrige Gesellschaft rückte zusammen und die Champagnerforten feierten fnallend ben Siea bee Rittmeiftere über ben Fürften. Diefer blatterte beim Trinken in ben Zeitungen und las in einer Unzeige, bag ein nahe gelegenes bubiches Gut für etwa 30 000 Thaler zu verkaufen fei. Er liek den mit dem Verkaut beauttraaten Voctar in ber Stille zu fich in ein Rebengimmer rufen, wurde mit ihm Hantels einig und veranlagte ibn, fogleich ten Contraft aufzuseten. Dann fehrte er zur Gesellichaft gurud und jagte gu bem Rittmeister : "Höre, alter Junge, ich habe eine Bitte! Willst Du sie erfüllen?" Natürlich bereuerte tiefer, tag ber Wunsch bes Fürsten ibm Befehl fei. Blucher aber vorlangte im Voraus bas Ehrenwert tafür, welches ber Partner gab. Run rudte ber greife Marichall mit feiner Bitte heraus und nahm ihm tas Wort ab, nie mehr zu spielen. Der arme Rittmeifter war gang ungludlich und meinte, nun sei sein Beranugen zum Teufel: allein fein Schuldner ließ fich nicht erweichen und bot ihm als Bezahlung seiner Spielschuld einen gestempelten Bogen Porier jum unterzeichnen. Es mar ber Contract über ben Untauf bes Butes. Der Rittmeifter ging gerührt barauf ein und bat fein Wort, nie wieder zu fpielen, brav gehalten. Rod hente befindet fich bas Gut in ben Sanben ber Radtommen jenes gludlichen Gewinners.

* Lebendig begraben. (So scheint, als ob die jungften Wochen auf allen Gebieten verbreche=

rifder Thatigkeit gleich ichreckliche Entbedungen zu Tage forbern follen. Go ichreibt die "Mezis ger 3tg." : Soeben wird bie ichauerliche Geschichte aus Reklingen bei Oberleuuen erzählt. Bor-ca. 3 Jahren murbe aus hiefiger Frrenanstalt ein junger Mann als geheilt entlaffen. Der Geheilte begab sich nach Hause und bald barauf sah man ihn nicht mehr im Dorfe. Diefer Tage wurde nun bei bem Bater wegen eines Mantos in ber Rirchenkaffe von 300 M., beren Berwalter ber Mann war, Saussuchung gehalten. Im Reller fand man einen verdächtigen Berichluß in ber Mauer. Gin Schloffer öffnete, und jett zeigte sich etwas Entsetliches. In halb stehender, halb liegender Stellung tauerte bort ber geifteefranke Sohn bes barbarifden Baters abgemagert und gang verwachsen. Ge ftellte fich beraus, bag ber Alexmfte 3 volle Sabre in biefem Berichluf aeichmachtet und nur die nothbürftigfte Rahrung erhalten hat. Die unnatürlichen Rabeneltern mur= ben fofort geschloffen nach Sierick gebracht, und wird ihnen die gerechte Strafe nicht auebleiben.

Gine neue Bapiermasse. Der schwedische Ronful Gabe bat der Regierung der Bereinig= ten Staaten einen Bericht über die Berwendung von weißem Moos zur Papierfabritation unterbreitet. Das Moos, welches fich in Norwegen und Schweben in ungeheuren Mengen vorfinbet, wird nicht in frischem Auftande gur Kabritation verwendet, bagu bienen vielmehr die fußbicken Schichten beffelben, die sich im Laufe ber Jahre angesammelt haben und bie in ihrem halbver= westen Auftande ein ausgezeichnetes Rohmaterial für die Papiererzeugung bilben. Gine Moos= Papierfabrif wird bereits in Schweden errichtet und in ber nächsten Rachbarichaft berfelben be= finden fich fo ausgebehnte Mooslager, bag es Sahrzehnte brauchen wird, um diefelben zu er= fcopfen. Mufter bes aus biefem Rohmaterial gewonnenen Bapiers und Pappendecels murben bereits auf ben Martt gebracht, von letterem sogar Proben bis zu breiviertelzoll Starke. Der Pappenbeckel ist so hart wie Helz und kann leicht gefarbt und polirt werben, Man glaubt, bag Diefes Fabrifat in vielen Fallen mit Bortheil anstatt des Holzes angewendet werden kann. Es hat alle Borguge und feine Nachtheile bes Sol= ges; es springt nicht und wirft fich nicht. Die= fer Pappenbeckel kann baber zur Herstellung von Thuren und Kenfterrahmen verwendet merben und burfte fich auch für allerlei Ornamente eianen.

Backnang. Städtisches.

Deffentl. Gemeinderathefikung v. 29. Nan. Rranfenverficherung & Befek.

In heutiger Situng trat ber Gemeinberath in die Berathung des Rranten-Berficherungs-Gefetes Umtsversammlung schon vor einiger Zeit solches als Gegenstand ber Berathung hatte, ein.

Bunachst murben bie gemachten Erhebungen über bie ungefähre Rahl ber verficherungspflichtis gen Berjonen ben Collegien gur Renntnift gebracht. wornach in hiefiger Stadt vorhanden find:

a. Gerbergesellen, Lohfnechte, sowie sonstige Ur= beiter ber Gerberei 323 Lehrlinge 57zuf. 380 b. Schuhmachergesellen 5215 zuf. 67 L'ehrlinge c. bei sonstigen Bewerben und Betriebsarten

Gehülfen 9541 zus. 136 Lehrlinge d. Wollmaschinen: Spinnerei und Strumpf= îtricterei=Kabrit männliche 53 zuf. 65 weibliche

überdien : e, Dienstboten

männliche 247 auf. 331 weibliche

Rachbem burch ben Stadtvorftand bie einichlägigen reichsgesetlichen und Ausführungs-Beftimmungen erläutert worden waren, wurde nach eingehender Berathung aller in Betracht tommenden Berhältniffe, vorbehältlich ber Austimmung bes Burgerausschuffes unter Anderem einstimmig beichlossen:

1) unter Aufhebung ber feit bem Sahr, 1869 in hiefiger Stadtgemeinbe fur Dienftboten 2c. bestandene Rrantentaffe, eine gemeinsame Ortstrantentaffe für fammtliche Bemerbezweige und Betriebsarten, fowie für bie unter S. 2 Biff. 2. 4. 5. und 6 bes Reichsaefetes fallenden Berfonen, auf welche ber Berficherungszwang gleichfalls ausgebehnt werden folle, längstens bis 1. Dez. 1884 zu errichten:

2) einen Antrag, daß einzelne Unternehmer, welche 50 und mehr Arbeiter oder fonftiac Versonen beschäftigen zu Errichtung von Betriebs: (Kabrit:) Rrantentaffen verpflich: tet fein follen, porläufig nicht zu ftellen, umsomehr, als die beiden hiebei in Betracht tommenden Unternehmer von diefer Berech: tigung vorderhand feinen Gebrauch machen

3) bei ben im hiefigen Stadtgemeinbebegirt vorkommenden verschiedenartigen versiche rungspflichtigen Berfonen, welche je nach Bewerbe und Betriebsarten auch ben Leiftungen entsprechende Gehalte und Löhne beziehen, barauf Bedacht zu nehmen, bag burch flaffenweise Gintheilung nach Berhaltniß der Höhe des Lohns die Beitrags: pflicht ber einzelnen Arbeiter gur Ortstrantentaffe vermittelt wird und 4) ben ortsüblichen Taglobn incl. Roft, vor-

behältlich einer fpatern Revision für männliche Arbeiter auf 1 M. 60 Bf. " weibliche 1 M. 20 Bf.

" jugendliche männl. " 1 M. — Vf weibl. " feitzufetzen.

Landesproduttenbörse.

Stuttgart ben 28. Jan. Tropbem wir an ber Grenze bes Monate Januar angelangt finb, will fich noch immer tein anhaltender Froft ein= stellen und bas Wetter bleibt mild wie feitber. Die Befürchtungen, welche fich an ben ichnellen Rudgang ber Beigenpreise in New Dort ge= fnupft haben, find nicht eingetreten, im Wegentheil bat fich ber Markt um die Mitte ber ber= gangenen Woche auf bem Continent etwas befestigt und auch Amerita ift ziemlich bober gegangen, boch hatte biefe boffere Tenbeng keinen Beftand, benn wir fteben beute beinahe wieder auf bem gleichen Fled wie vor acht Tagen und der Markt wird wohl noch langer in diefer ge= brudten Stimmung verbarren, weil die Vorratbe größer find, als je in einem Jahre. Bute in= landifche Berfte genießt neuerer Beit etwas mehr Rachfrage, mahrend geringe ganglich vernach= lakiat ift. Das Gefchaft auf unserer heutigen Borie mar etwas lebhafttr als in ber letten Boche und ber Umfat in Beigen bedeutender. jedoch ohne Breiserhöhung.

Wir notiren per 100 Rilogr.: Beigen murtt. 17 M. 50 Bf. bis 19 Mt. dto. wurtt. Sar, ber Arbeiter vom 15. Juni 1883, nachdem die 20 M. 25 Bf. bis 20 M. 75 Bf. dto. Affow. 18 M. 50 Pf. Dinkel 13 M.—13 M. 40 Pf. Haber gewöhnlich 13 M. 25 Bf.

Durchschnitts=Mehlpreise pro 100 Kilogramm influsive Cack bei Wagenladung : Suppenaries 32 Mt. - Pf. Mehl Rr. 1: 31 M. - Pf. bis 31 M. 50 Bf. Nr. 2: 28 M. 50 Bf. bis 29 M. 50 Pf. Nr. 3: 26 M. — Pf. bie 27 M. — Bf. Nr. 4: 20 M. 50 Bf.—21 M. 50 Bf. Rleie 9 M. - Pf. bis - M. pr. 100 Kilo je nach Qualität.

Frantfurter Goldfurs vom 29. 3an. 20 Frankenitude 16 18-22 Dollars in Gold . . . 4 16-20 Ruffifche Imperials . . . 16 67-71 Englische Souvereigne . . 20 31-35 Dukaten 9 49-53

Gestorben

Frantfurter Bant-Distonie 4%.

Reichebant-Distonto 4.

ben 29. be. Mie.: Theobor Leboot, Rothgerber aus Breslau, 25 Jahre alt, an Lungen= entzundung. Beerdigung am Donnerftag ben 31. 5. M., Nachm. 2 Uhr, mit Außbegleitung.

er Murrthul=Bote. 3 misblatt für den Gberamts-Bezirk Facknang.

Nr. 15.

Samftag ben 2. Februar 1884.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt frei ins haus geliefert: in der Stadt Bachnang 1 Mt. 20 Pf. im Oberamtsbezirk Bachnang 1 Mt. 45 Pf., im sonstigen Berkehr 1 Mt. 65 Pf. — Die Sinrudungsgebühr beträgt die einspaltige Zeile oder deren Raum: für Anzeigen von Oberamtsbezirk Bachnang und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entfernteren Bezirken und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Bestellungen auf ben Murrthalboten mit Unterhaltungsblatt auf die Monate Februar und März

nehmen alle R. Postamter und Bostboten entgegen. Die Redaktion des Murrthalboten.

Umtliche Betanntmachungen.

Deffentliche Zustellung.

Abam Erefg, Rothgerber in Großafpach, vertreten burch Rechteanwalt Bilbt in Badnang, flagt gegen den mit unbefanntem Aufenthalteort abwesenden ber hammerschmiede, Diess. Gemeindebezirts, tommt auf Antrag der Erben Die Jatob Streder, ledigen Bauer von Großaspach, wegen Darleben und Bech. Liegenschaft am forberung auf Grund eines Schuldscheins vom 30. August 1881 mit bem Untrage, vorläufig vollstrechbares Urtbeil auszusprechen, ber Betlagte sei schuldig, ibm auf hiefigem Rathhaus zur öffentlichen Berfteigerung und zwar : bie Summe von 70 M. nebst 5% Berzugszinsen bieraus seit 27. Rov. 1882 ju bezahlen und fammtliche Prozeftoften zu tragen und ladet den Betlagten gur mundlichen Berhandlung bes Rechtsftreits vor bas R. Umtegericht Badnang auf

Donnerstag ben 20. Mar; 1884, Nachmittage 3 Uhr. Bum 3mede ber öffentlichen Buftellung wird biefer Muszug ber Rlage be-

tannt gemacht. Den 29. 3an. 1884. Umtegerichtsschreiber Romberg.

Revier Binnenben. Fichtenstaugenverkauf. Sägmüble befindet sich außert

aus Bornle, Abth. Cbelmann : 705 Derbftangen CI., 60 3. Cl., 8710 4. und 5. Cl.; Reisstangen: 3100 4-5 m, 2430 3 bis verlangt wird. Weitere nabere Austunft ertheilt Unterzeichneter.

4 m, 1760 2-3 m lang, 1 Stud Baubols 4. Cl.



Revier Beilftein. Stangen-Verkauf.

21m Freitag ben 8. Februar aus Ronnenwald im Cfelebiß: 255 Sichtenberbftangen, 3. Cl., 930 4. Cl. und 2680 5. Cl., sowie 2680 Reisstangen 2-5 m lang.

Busammentunft Bormittage 10 Uhr auf ber Chene im Ronnenwald ober. Bertauf und zwar am balb Bettenbad und Nachmittags 1 Ubr im Gfelebig bei Stodebera. Revier Belzheim.

Aleinnuß= & Brennholz=Verkauf.



um Freitag den 8. Febr., Bormittags 91/2 Ubr in ber Linde in Rlaffenbach aus ben Staatswaldungen Sintere und Mittlere Glafertalbe, Mittleres und Oberes Burgholg: 10 eichene Brugel und Unbrud, 105 buchene Scheiter, 105 bto. Prugel, 47 erlen und afpen Unbrud, 26 Nadelholgicheiter, 158 Brugel und Anbrud, aus mittlere Glaferwand : 1550 Rabelholgftangen 3-11 m lang.

Revier Welzbeim.



Breutholz=Bertauf.
Am Samftag den 9. Febr., Bormittags 9 Ubr im Lamm Belgheim aus dem Staatswald Sautlinge, Erlenfumpf, Brannt weinschlag und Scheidhols aus Unterer Beibenhau : Rm. : 5 eichene Brugel und Anbruch, 349 buchene Scheiter, 152 bto. buchene und aborn (4 Rm.) Brugel und Anbruch, 2 erlene Scheiter, 5 bto. Brugel und Anbrud, 44 Rabelbolgideiter, 68 bto. Brugel u. Anbrud.

Leutenbach DA. Waiblingen. Solz=Berkanf.

Rächsten Mittwoch ben 6. Febr. wird aus bem Bemeindewald Remsichlag im Aufftreich vertauft : 47 eichene Stamme von 3-10 m Lange und 20 bis 68 cm mittlerer Durchmeffer, guf. 47 Fm.

58 Rm. buchenes, 8 Rm. eichenes Rupholy, 67 Rm. eichenes Unbruchbolg, Scheiter und Brugel, 2100 budene und eidene Bellen.

Busammentunst Bormittags 9 Uhr im Schlag nabe ber Allmersbacher, werden in schoner Aussührung billig gesertigt durch bie Beim Stödenhof. Abfuhr ganz gut.

ftrage beim Stodenbof. Abfuhr gang gut. Den 30. 3an. 1884.

Bemeinberatb.

Badnang. Steuer-Einzug.

An die Bezahlung der rücktändigen Staats= & Ge-meindesteuer pro III. Duartal (31. Dez. 1883) wird wieder= holt unter Exetutionsandrohung erinnert. Stadticultheißenamt. Den 1. Febr. 1884.

Liegenschaftsverkauf.

In Folge Absterbens bes Carl Rnaupp, Sagmullers und Wirths in

Montag den 11. Febr. d. J., Bormittage 10 Uhr,

18 a 13 qm ein zweistodigtes Bohnbaus mit gewolbtem Reller , Scheuer , Bagenremise , Roblenbutte , gut eingerichtete Sagmuble, Schweinstall, Badofen, Rellerhaus, Bienenftand und

12 a 18 gm Gemufegarten, 1 ha 73 a 94 qm Meder,

2 ha 60 a 15 qm Wiesen, worunter 97 a 30 qm Baumwiese,

3 ha 2 a 7 qm Nadelwaldung.

Sammtliche Gebaude, Berte und Guter find in gutem Buftande, in ber Sagmuble befindet fich außerdem noch eine Rundfage und erfreute fich bas Ge=

Das laufende Bert hat eine beständig bedeutende Bafferfraft und tann Am Donnerstag ben 7. Februar, Das laufende Wert hat eine beständig bedeutende Bassertre Bormittags 11 Uhr im Adler in Balbrems solches in jedes beliebige gewerbliche Anwesen umgewandelt werden.

Raufsliebhaber find mit bem Anfügen eingeladen, daß die Bablungsbe-8-14 m lang, hopfenstangen : 4160 1. und 2. Dingungen gunftig , Bermögenezeugniffe vorzulegen find , und tuchtige Burgichaft

Soultheiß und Rathefdreiber : Den 30. Jan. 1884. Engel.

Mainhardt. Fahrniß= und Holz-Verkauf.

Mus ber Berlaffenschaftsmaffe bes Carl Anaupp, Cagmullers u. Wirths Hopfenstangen : 500 1. Gl., 800 2. Gl., 80 von ber hammerschmiebe, Diesseitigen Gemeindebegirte, tommt fammtlich porbanbene Fahrniß in ber Bobnung bes Berftorbenen im öffentlichen Aufftreich gum

Mittwoch den 6. Febr., von Bormittage 9 Uhr au: Gold und Gilber, Buder, viele Manne: und Frauen



fleiter, unter erfteren ein noch nicht getragener neuer Unjug fleiber, unter ersteren ein noch nicht artrugent, Ruchengeschitr, u. 2 neue lleberzieber, mehrere Betten, Leinwant, Küchengeschitr, Schreinwert, Jubr: und Reitgeschirr, worunter 2 Magen, Rflug, Egge, Jutterschneibmaschine, sotann 1 Obsimablmuble Pflug, Egge, Jutterschneidmaschine, sodann 1 Obsimadimuble und 1 große Brudenwaage.

Donnerstag den 7. Febr., ebenfalls v. Bormitt. 9 Ubr an : Faß und Bandgeschirr, worunter 11 Saffer im Gebalt von 123 Liter bie 25 Belt., ein neues Gullenfaß, allerlei Sausrath, Felde und Sandgefdirt, ca. 1730 Liter Moft, 94 Liter alten Rothwein, 72 Liter alten Weißwein, ca. 1500 Liter 1883er Schillerwein und 221 Liter Fruchtbranntwein.

Freitag ben 8. Febr. b. 3., von Bormittage 9 Ubr an: 1 Paar Dofen, 2 Rube, 1 Stier, 2 Laufer.

1 Paar Ochsen, 2 Kübe, 1 Stier, 2 Lauser, schweine, 8 Etr. Frucht, ca. 80 Etr. Heu und Debmb, ca. 20 Etr. Strob, ca. 20 Etr. Kartosseln, 4000 Bfable, Brennbolg, 51 budene und 10 Stud tannene Dielen, 250 Stud Latten, 29 Stud Rabmidentel, 636 St. jollige u. balbzollige tannene Bret . ter, 50 Stud Bobfeiten, eine Partbie Comarten , 23 Stud Rabelbelgftamme 1. und 2. Claffe por bet Gagmuble (ca. 12 &m.), befigleichen 54 Stud Langbolg: ftamme (ca. 60 gm.), im Scontbal und Marboroter Wald liegend , 1., 2. und

3. Cl., fowie verschiedenes Rupbolg. Raufsliebhaber find biegu freundlichft eingelaben. Den 30. 3an. 1884.

Maisengericht. Borfiant Engel.

Redynungsformulare

Rebigirt, gebrudt und verlegt von Gr. Strob in Badnang.